

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

## Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin  
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

# I. Fragebogen

Oh 66

Na 43

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Roarbeckhen = Rohbeck

Kreis:

Osthavelland

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

a) das grammatische Geschlecht

b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

a) die Nennform (Infinitiv)

b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Schütze  
Vorname Emil  
Wann geboren 29. 1. 86  
Beruf Bauer  
Anschrift Rohbeck, Dorfstr. 20  
Aufgezeichnet Juni 1950  
(Monat) (Jahr)

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Faerber  
Vorname Elfriede  
Geburtsort Charlottenburg  
Wann geboren 16. 1. 20  
Beruf Lehrerin  
Seit wann im Ort 1. 5. 1937

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 1100

im Jahre 1949 1220

Hat der Ort eine eigene Schule? ja \*)

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?  
-

die Einwohner zur Kirche?  
-

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten -

Siedlungen Siedlung Kist

Sonstiges

Kolonie Rohbeck

Kolonie Neu-Rohbeck

| Wie heißt<br>in der Mundart Ihres Ortes?   | Antwort<br>Bitte mit Tinte und deutlich schreiben  |
|--|--|
| 1. die Ameise<br>a) die kleine<br>b) die große schwarze  | a) <u>Miere, die</u> (Fuchsmieren völich in d. Wienern)<br>b) <u>Ameise, die</u> - <u>Ameisen</u>  |
| 2. der Bienenschwarm   | <u>Bienenschwarm, der</u><br><u>Bienenschwärme, die</u>  |
| 3. der einzelne Bienenkorb<br>(bitte einfache Zeichnung)   | <u>Bienenkorb, der</u><br><u>Bienenkörbe, die</u>  |
| 4. das Bienenhaus  | <u>Bienenschuppen, der - die</u>   |
| 5. Rätsel vom Bienenhaus<br>Wenn nicht bekannt, bitte<br>sonstige Redensarten, Reime<br>oder Sprichwörter von der<br>Biene mitteilen | (wenn die Bienen unruhig wurden, rechneten<br>die Bauern mit schlechtem Wetter).   |
| 6. der Regenwurm   | <u>Pigars, der</u>   |
| 7. Rätsel vom Regenwurm  | -  |
| 8. der Frosch<br>a) Laubfrosch<br>b) Wasserfrosch  | a) <u>Laubfrosch, der</u> <u>Frönke, die</u><br>b) <u>Padde, die</u> <u>Padde, die</u>   |
| 9. Jugendform des Frosches   | <u>Kaulquabbe, die</u><br><u>Kaulquabben, die</u>  |
| 10. die Kröte  | <u>Kröte, die</u><br><u>Kröten, die</u>  |
| 11. die Schlange (allgemein)<br>Welche Arten sind im Ort<br>bekannt und wie nennt man<br>sie?  | <u>Schlange, die</u> <u>Schlangen, die</u><br><u>Blindschleiche, die</u> <u>Blindschleichen, die</u>   |
| 12. die Bachstelze (Motacilla)   | <u>Stelze, die</u> <u>Stelzen, die</u>   |
| 13. der Storch klappert laut   | der Storch klappert laut. <u>Knappernehr, (Storch)</u><br><u>Knappernehr, der</u> <u>Knappernehre, die</u>                                     |
| 14. Reime vom Storch   | <u>Knappernehr, du Luder,</u><br><u>bring' mir nen kleinen Pynder.</u><br><u>Knappernehr, du Pester,</u><br><u>bring' ne kleine Schwester.</u> |

| Wie heißt<br>in der Mundart Ihres Ortes?                          | A n t w o r t<br>Bitte deutlich und mit Tinte schreiben                  |                   |
|---|--|-------------------|
| 15. die Schlüsselblume<br>(Primula veris)                         | die Schlüsselblume (lange, u')   |                   |
| 16. der Schnittlauch<br>(Allium schoenoprasum)                    | Schnittloch, der   |                   |
| 17. die Kätzchen (vom Weiden-<br>strauch)                         | Weidenkätzchen, die  |                   |
| 18. der Flieder<br>(Syringa vulgaris)                             | Flieder, der   |                   |
| 19. der Holunder<br>(Sambucus nigra)                              | wilder Flieder   |                   |
| 20. Tee von der Holunderblüte                                     | (war nicht bekannt)  |                   |
| 21. der Ackerschachtelhalm<br>(Equisetum arvense)                 | Kallensiert, der   | Kallensierte, die |
| 22. der Klee (Trifolium)  | Klee, der  |                   |
| 23. die Quecke<br>(Triticum repens)                               | Pede, die  | Peden, die        |
| 24. die Kiefer (Pinus)<br>a) der hohe Baum<br>b) kleine, halbhohe | a) wurde allgemein Fichte genannt.<br>b) "                               |                   |
| 25. die Erle (Alnus)  | Ehse und Erle, die<br>Elsen - Erten, die                                 |                   |
| 26. die Erdbeere<br>a) im Garten<br>b) im Walde                   | a) Erdbeeren, die<br>b) Walderdbeeren, die                               |                   |
| 27. die Heidelbeere<br>(Vaccinium myrtillus)                      | Blaubeeren, die  |                   |
| 28. der Pfifferling<br>(Chantaricus cibarius)                     | Päpferling, der<br>Päpferlinge, die                                      |                   |
| 29. die Seerose<br>a) weiße<br>b) gelbe                           | a) Seerose, die      Seerosen, die<br>b) Seerose, die      Seerosen, die |                   |
| 30. die Salweide<br>(Salix caprea)                                | Wien, die<br>Wiese, die (Einzahl)  |                   |

| Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?  | Antwort<br>(Übersetzung)  |
|---|---|
| 31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)  | <u>Die Kleine is kieserlich.</u>  |
| 32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen                                 | <u>Die Schüttel is full bis oben ran mit Erbsen.</u>  |
| 33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht                                    | <u>Die Flaschen sind <u>ufojoten</u> (ufojoten), und die kleinen Fässer sind alle <u>zusammen</u> kaputt.</u> |
| 34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen  | <u>Die Mädchen (länges) stricken un die Jungen <u>lernen</u>.</u>   |
| 35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche  | <u>Der Priester wohnt bei der Kirche. <u>wonan</u> Kirche, die</u>  |
| 36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)                        | <u>Kiek moog die Libelle da hinten am Tümpel <u>uank et Roggpüschel</u>. (Libellen unbekannt).</u>            |
| 37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt                                    | <u>Unore Gros mudder hätt'n Korb full Pilze im Wald <u>gesucht</u>. (kurze, u')</u>                           |
| 38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl) | <u>(Fastnacht nicht bekannt). <u>Fannkuchen un am Gründonnerstach wittes Brot.</u></u>                        |
| 39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen  | <u>Moak un steck je det Brot in un <u>moak det je wechkoan</u>.</u>   |
| 40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt  | <u>Der Moll hätt buten in ne Wiese <u>uppestöten</u>.</u>   |
| 41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocken   | <u>Die Bollen liggen <u>uppet Dach un müßt drohen</u>.</u>  |

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Der Haken unter den Vokalen heißt, daß man sie zusammenzieht, die Striche dagegen, daß alle einzeln gesprochen werden.